



**Pressemitteilung**

---

## **Ministerpräsident Horst Seehofer spricht dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg eine Anerkennung aus**

Im Rahmen eines Festaktes in der Staatskanzlei in München konnten der stellvertretende Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg, Heinz-Joachim Daschner, und der 1. Vorsitzende des Holzforums Regensburger Land, Johannes Maag, eine Anerkennung von Ministerpräsident Horst Seehofer entgegennehmen. Das Amt hatte an dem von der Staatskanzlei ausgelobten Wettbewerb „Verwaltung als Partner der Wirtschaft“ teilgenommen. Grundlage für die Wettbewerbsteilnahme ist die intensive Zusammenarbeit des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit dem Holzforum Regensburger Land. Schwerpunkt der Zusammenarbeit war die Holz-, Energie & Umweltmesse im Juni 2009, auf der rund 100 regionale Aussteller ihre Leistungen und Produkte der Öffentlichkeit vorstellen konnten. Mit hochrangigen Experten wurden zusätzlich dem Fachpublikum und den Messebesuchern neueste Informationen und ein Forum für rege Diskussionen und Austausch geboten.

Das Holzforum Regensburger Land e.V. ist ein Zusammenschluss von klein- und mittelständischen Betrieben rund um Forst und Holz sowie den Waldbesitzervereinigungen mit dem Ziel, insbesondere die die Verarbeitung und Verwendung des Rohstoffes Holz in der Region zu unterstützen und zu fördern.

Die Verwendung von Holz und Holzprodukten ist ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz und zur Stärkung der regionalen Wirtschaft. In Holz ist das klimaschädliche CO<sub>2</sub> über Jahrzehnte festgelegt. Wird es als Baustoff genutzt, so wird CO<sub>2</sub> der Atmosphäre entzogen, wird es energetisch genutzt, also verbrannt, so bleibt die CO<sub>2</sub>-Bilanz neutral. Denn durch die nachhaltige Nutzung unserer Wälder wird im Wald das freiwerdende CO<sub>2</sub> wieder festgelegt. Mit der Verwendung einheimischen Holzes – Holz der kurzen Wege – werden

Seite 1 von 2

zusätzlich energieaufwendige Transporte und Verarbeitung eingespart. Holz wird meist in klein- und mittelständischen Betrieben verarbeitet. Die Wertschöpfung bleibt damit in der Region.

Die Forst- und Holzwirtschaft ist wirtschafts- und gesellschaftspolitisch eine der wichtigsten Branchen in Bayern. Der Umsatz des Sektors Forst und Holz liegt bei jährlich über 25 Milliarden Euro. Daneben bieten die im internationalen Vergleich hohen Holzvorräte und Zuwächse, die moderne und intakte Infrastruktur, die leistungsfähigen Betriebe und der ausgezeichnete Ausbildungsstand der Beschäftigten hervorragende Aussichten für weiteres Wachstum. In der Öffentlichkeit wird die Größe und Bedeutung vielfach nicht angemessen wahrgenommen. Durch eine bessere Vernetzung der einzelnen Akteure in der Praxis und Wissenschaft sollen diese Nachteile gemindert werden. Das Holzforum Regensburger-Land ist eine der ersten von 13 Regionalinitiativen in Bayern, die dieses Ziel verfolgen. Unterstützung erhält das Holzforum dabei auch von der Clusterinitiative Forst und Holz in Bayern.



**Unser Bild zeigt von links:** Heinz-Joachim Daschner (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten), Johannes Maag (1. Vorsitzender Holzforum Regensburger Land), Ministerpräsident Horst Seehofer, Dr. Jürgen Bauer (Geschäftsführer des Clusters Forst und Holz in Bayern) und Karl Rödl (2. Vorsitzender des Holzforum Regensburger Land)